

Vier Fallstricke der KI-Nutzung

Künstliche Intelligenz verspricht im Praxismarketing enorme Zeitersparnis: Professionell wirkende Bilder oder Social-Media-Posts entstehen in wenigen Sekunden. Doch berührt ihr Einsatz sensible Bereiche – von Gesundheitsdaten über Werberecht bis zum Vertrauen der Patienten. Wer die vier wichtigsten Fallstricke kennt, kann KI verantwortungsvoll einsetzen und teure Fehler vermeiden.

2. Unzulässige Arztwerbung

Szenario: Ein KI-generierter Social-Media-Post wirbt mit „schmerzfreier Implantologie“. Das ist berufsrechtlich unzulässig. KI-generierte Marketingtexte sind häufig sehr offensiv formuliert. Genau das kollidiert mit sachlicher Heilberufewerbung. Es gilt:

- Superlative und Erfolgsversprechen sind in der Zahnarztwerbung unzulässig.
- Die Praxis haftet für alle veröffentlichten Inhalte, unabhängig vom Urheber.
- Das betrifft auch Praxistexte auf Bewertungsportalen, Leistungsseiten oder im Google Business-Profil.

3. Inhaltliche Fehler | Halluzinationen

Szenario: Der Chatbot auf der Praxiswebsite nennt geänderte Öffnungszeiten und beschreibt eine Leistung, die nicht mehr angeboten wird. KI prüft nicht, ob Informationen aktuell sind, und erfindet Details, wenn ihr Wissen lückenhaft ist. Merke:

- KI gibt falsche Angaben selbstsicher wieder – ohne Hinweis auf Unsicherheit.
- Fehler bei Leistungen oder Terminen können rechtlich relevant werden.
- Sprachliche Überzeugungskraft ersetzt nicht die fachliche Endkontrolle.

1. Datenschutz | Schweigepflicht

Szenario: Eine Mitarbeiterin lässt sich von einer KI eine Antwort auf eine Google-Bewertung formulieren und kopiert dafür den Text der Bewertung, einschließlich möglicher Behandlungsdetails, in das Tool. Was harmlos wirkt, ist ein Datenschutzvorfall: Patientendaten gehören grundsätzlich nicht in externe KI-Tools, selbst dann nicht, wenn formal ein Auftragsverarbeitungsvertrag existiert.

4. Vertrauen | Transparenz

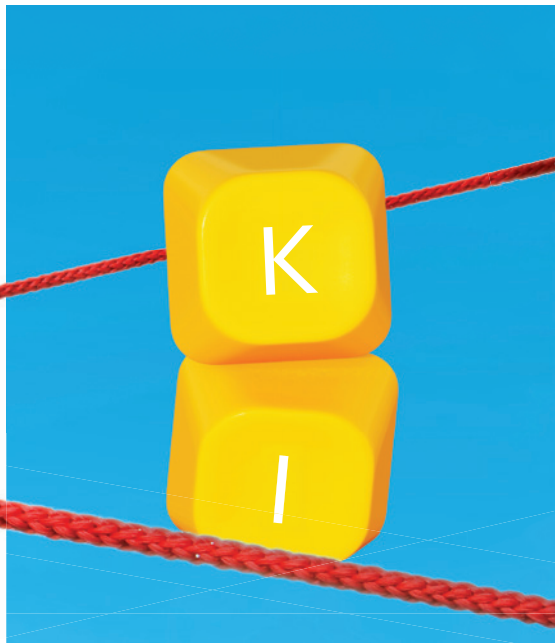
Szenario: Ein KI-generiertes Praxisvideo zeigt einen synthetischen Avatar als „Zahnarzt“, ohne dass dies kenntlich gemacht wird.

- Chatbots und KI-Assistenten müssen sich als KI zu erkennen geben.
- Synthetische Video- und Audioinhalte können Kennzeichnungspflichten nach dem EU AI Act auslösen.
- Künstlich wirkende Kommunikation kann das Vertrauen beschädigen, das im Arzt-Patient-Verhältnis zentral ist.

Fazit

KI spart im Praxismarketing Zeit, aber nur, wenn der Einsatz strukturiert erfolgt. Der eigentliche Aufwand liegt häufig weniger im Prompting als in Prüfung, Freigabe, Schulung und Dokumentation der Inhalte. Praxen, die dafür klare Prozesse etablieren, profitieren von den Chancen der Technologie. Ohne unnötige Risiken einzugehen. ■

© Paul Campbell – unsplash.com



Infos zur
Autorin



Nadja Alin Jung

m2c | medical concepts & consulting
www.m-2c.de



REPARATUR VON HAND- UND WINKELSTÜCKEN

Wir reparieren Ihre Hand- und Winkelstücke gängiger
Hersteller in nur **48 Stunden** – zum festen Preis und
garantiert mit Original-Ersatzteilen.
Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz und Schnelligkeit!

Ihr persönlicher
10,00-€-Gutschein*:
GT218HAZ

**SCHNELLE
HILFE**
INNERHALB VON
48 STUNDEN!



JETZT BEAUFTRAGEN



* Gutschein über 10,00 € inkl. MwSt., einlösbar ab einem Nettoeinkaufswert von 250,00 €. Der Gutscheincode ist nicht mit anderen Gutschein-codes kombinierbar und nur einmal je Account einlösbar. Der Gutscheincode ist vom 01.05.26 bis 31.05.26 für Sie gültig. Einlösung nur im NETdental Onlineshop. Bitte beachten Sie unsere Kennzeichnung am Produkt. Es gelten unsere AGB, Verkauf nur an Fachkreise. Alle Preise in Euro zzgl. der gesetzlichen MwSt., Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

NETdental

netdental.de/werkstatt

So einfach ist das.